

Hochfeste bainitische Stähle für die Automobilbranche

Mit den neu entwickelten **precidur®** Warmbandsorten aus Hohenlimburg erweitert thyssenkrupp Steel das Portfolio für die Automobilindustrie um weitere Hochleistungsstähle: neben den bereits serienreifen Güten **precidur®** HBS 600 und **precidur®** HBS 800 umfasst das Mittelband Spektrum jetzt auch die neuen Güten **precidur®** HBS 900, **precidur®** HBS 1000 sowie **precidur®** HBS 1000 HE und erweitert damit die Anwendungen hochfester Stähle für Fahrwerksbauteile. Der Zusatz HE steht dabei für eine nochmals gesteigerte Umformbarkeit gestanzter Löcher und beschnittener Kanten gegenüber der Norm-Variante.

Bei den **precidur®** HBS-Güten handelt es sich um Stähle mit quasi einphasigem bainitischem Grundgefüge. Die bainitischen und damit hochfesten Stähle überzeugen durch verbesserte Eigenschaften bei der Verarbeitung: Dank eines günstigen Streckgrenzverhältnisses eignen sich die **precidur®** HBS-Stähle besonders gut für kritische Umformoperationen. Sie zeichnen sich durch eine erhöhte Beständigkeit gegen Kantenrisse und Stanzfehler aus und sind damit insbesondere für die Umformung gestanzter oder geschnittener Kanten optimiert.

Damit bieten die Stähle **precidur®** HBS 900, **precidur®** HBS 1000 und **precidur®** HBS 1000 HE eine neue und innovative Lösung für anspruchsvolle Fahrwerk- und Strukturbauteile mit hohen Anforderungen an Festigkeit und Sicherheit. Denn bei Fahrwerk- und Strukturbauteilen treten sowohl während und nach der Umformung als auch beim späteren Einsatz im Fahrzeug hohe Zugspannungen entlang der beschnittenen Kanten auf. Hinzu kommen die für den Fahrzeugbau essenziellen und sehr guten Schweiß Eigenschaften sowie eine erweiterte Lochaufweitfähigkeit. Der Anwendungsbereich der hochfesten Stähle ist damit um drei neue Lösungen reicher.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG
External Communications
Nils Pfennig
T: +49 203 52 - 28216
nil.pfennig@thyssenkrupp.com
www.thyssenkrupp-steel.com

05.11.2019

Seite 2/2